Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 16. Mai 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Offiee zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Offiee gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Offiee bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Fred. Brunner, Knabe, 1. Mai.
Henry Pfeifer, Knabe, 13. Mai.
Rudolph Idler, Knabe, 9. Mai.
Julius Wachsman, Knabe, 6. Mai.
William H. Minal, Knabe, 14. Mai.
John Lee, Mädchen, 11. Mai.

Heirathen.

Paul Schludecker mit —— Volk.

Todesfälle.

James L. Bloomer, 32 Jahre, 4. Mai.
Eduard Schomaker, 43 Jahre, 14 Mai.
Flora Gutzwiller, 9 Jahre, 14. Mai.
T. Wesley, 8 Monate, 14 Mai.
Mary C. Hilliland, 67 Jahre, 13 Mai.
Pansey Kunkle, 27 Monate, 14. Mai.
Mary Dun, 14 Monate, 14 Mai.
Joseph Vancent, 3 Monate, 14. Mai.
Georg Fehr, 1. Tag, 15. Mai.

— Vor längerer Zeit wurde ich sehr diliös und entwickelte sich die Gelbsucht in höchst bedenklichem Grade. Nach zweiwöchentlicher Anwendung von Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen war ich wieder vollständig hergestellt.—Ferdinand Wider, Newcom-Str., Dayton, O

☞ Heute Abend Sitzung des Common Council.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

— Austern in Kannen bei Schaffner.

☞ Der Exkursion nach Greenfield schlossen sich gestern 1500 Personen an.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Heute Abend Lyra-Concert. Das Programm veröffentlichten wir gestern.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Die Damensektion des Sozialen Turnvereins feierte gestern Abend ihr Stiftungsfest.

— Jackson Kohlen bei A. M. Kuhn & Co.

☞ Morgen Abend findet in der Liederkranzhalle die Fahnenweihe des badischen Unterstützungs-Vereins statt.

— Essen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffner.

☞ 14 Eisenbahnwagen waren nöthig, um die Theilnehmer an der Exkursion nach Cincinnati zu befördern.

— Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.

☞ 10 Fälle Dyptheria, 30 Fälle Scharlachfieber und 897 Fälle von Masern sind in der Stadt.

— Austern zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.

☞ Die Lehrkräfte der freisinnigen Sonntagsschule haben gestern beschlossen, diesen Sommer ein Picnic für Lehrer und Schüler zu veranstalten.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Heute Abend findet in Charles Schwentzers Lokal eine Versammlung der 23. Ward der Vereinigten Arbeiterpartei statt.

— Clams in der Schaale bei Schaffner.

☞ Während die Familie von Otto Deiß, No. 167 Huron Straße, vom Hause abwesend war, drangen in der Nacht von Samstag auf gestern Diebe in das Haus und stahlen verschiedene Sachen.

☞ Cornelius Cromwell reichte heute eine Injurienklage gegen Emil M Mayer ein und verlangt $5000 Schadenersatz. Die Verleumdung besteht darin, daß Cromwell kürzlich Mayer vor einem Friedensrichter verklagt hatte, und daß nach Beendigung der Verhandlungen Mayer sich ausdrückte: „O es ist nichts dahinter, es ist lediglich blackmail" Cromwell wird wahrscheinlich etwas weniger als $5,000 nehmen.

— Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner.

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kam eine große Auswahl in

Teppichen aller Sorten!

Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12½c an aufwärts

Rouleaux und Strohmatten.

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir trotzen jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

CUNNINGHAM und ZIMMER,

Tapeten, Rouleaux Oeltuche u. s. w.

No. 62 Nord Illinois Straße.

Billige Preise. Prompte Bedienung.

Die Tagesfrage.

Naturgas ist jetzt die Tagesfrage.

Das stadträthliche Comite welches zum Zwecke der Information in dieser Angelegenheit Pittsburg und Allegheny City besucht hatte, ist gestern Abend zurückgekehrt, aber es wird seine Erfahrungen nicht heute Abend sondern in einer Spezialsitzung des Stadtraths mittheilen.

Bezüglich der Thalman'schen Resolution, welche die Frage aufwirft, ob die Stadt das Recht habe ohne weiteres Ergreifen von Seiten der Legislatur Schuldscheine an die Bürger auszustellen um dieselben später wieder einzuziehen und dann Besitzer der Gasleitung zu werden, wird der Stadtanwalt seine Meinung auf Grund des Gesetzes dahin abgeben, daß der Stadt dieses Recht nicht zusteht.

Major Denny hat dem ihm in der Tomlinson Halle gewordenen Auftrage zufolge, folgendes Comite zur Prüfung der vorliegenden Resolutionen ernannt:

Fabrikanten—Thomas Davis, A. H Nordyke, Irvin Robbins und A. A. McKain.

Advokaten—Solomon Claypool, John L. McMaster, John A. Holman und H. C. Allen.

Arbeiterstand—Thomas M Gruelle, Wm. P Smith, Andrew T. Wilson und Capt. M. Galvin.

Kaufleute—Silas T. Bowen, W. D. Wiles, John W. Murphy und Louis Hollweg.

Das Comite wurde auf heute Nachmittag um 2 Uhr einberufen.

Der Gasbrunnen in Broad Ripple wurde gestern von Tausenden besucht. Die Flamme ist etwas kleiner geworden und so viel ist sicher, daß von diesem Brunnen kein Gewinn erzielt werden kann.

Knappes Entkommen.

John Williams, ein junger Mann, an der Nord East Straße wohnhaft, entging gestern Nacht nur mit knapper Noth dem sicheren Tode. Er hatte der Exkursion in Greenfield beigewohnt und auf dem Heimwege sprang er an der Kreuzung an East Straße vom Zuge und fiel unter einen Wagen, glücklicher Weise so, daß nur die Kleider von den Rädern erfaßt und er nur leicht an den Beinen verletzt wurde.

Männerchor.

Morgen (Dienstag) den 17. Mai Abends um 8 Uhr, Vorstandssitzung und Geschäftsversammlung. Aktive und passive Mitglieder sind dazu eingelagen. Auch die Damen des gemischten Chors sind freundlichst eingeladen, sich an dem Abend in der Halle einzufinden.

C. E. Emmerich, Präs.
Carl Schwartze, Sekr.

Sozialistischer Sängerbund.

Gestern Abend fand in der Schulhalle eine außerordentlich gutbesuchte Abendunterhaltung obigen Vereins statt. Es war so voll, daß Viele keine Sitzplätze mehr finden konnten.

Der Sängerbund sang mehrere Chöre recht brav, und die Herren K. Ries und Schwarzer sangen ein Duett mit viel Verständniß. Die Solonummern, welche die Genannten übernommen hatten, waren die besten Vorträge des Abends. Sehr gut gefielen auch die komischen Vorträge, bei denen die Herren Hofmann, Schwarzer und Amiet mitwirkten. Der Spanier Hernandez hatte das Arrangements-Comite im Stich gelassen.

Trotz der großen Hitze folgte ein Tänzchen zum Schluß, und die Theilnehmer amüsirten sich ganz ausgezeichnet.

Baupermits.

Joseph Helm, Cottage an Dorman Straße, zwischen Michigan und North Straße. $800.

John J. Cooper, Framehaus an Ecke von Plum und Cherry Straße. $1,400.

M. J. Mitchel, Anbau an Haus, No. 78 Fletcher Avenue. $400.

Die Straßenbahnfuhrleute bedanken sich für weitere Arbeit.

Superintendent Travis war von gewisser Seite darauf aufmerksam gemacht worden, daß ein Gesetz existirt, welches es der Straßenbahngesellschaft zur Pflicht macht, die verschiedenen Straßen bei jeder Kreuzung ausrufen zu lassen. Er hat daraufhin am Samstag Herrn Johnson, dem Präsidenten der Straßenbahngesellschaft mitgetheilt, daß er Sonntag, also gestern darauf sehen werde, daß das betreffende Gesetz zur Ausführung gebracht werde.

In den Ställen der Straßenbahngesellschaft war daher gestern früh eine Notiz angeschlagen, durch welche die Fuhrleute aufgefordert wurden, die Straßen auszurufen.

Die Fuhrleute hielten daraufhin Rath und kamen zu dem Schlusse, sich diese neue Last nicht aufladen zu lassen. Sie erkannten in ganz richtiger Weise, daß sie bereits genug Arbeit haben, indem sie Fuhrmann und Condukteur spielen müssen, und falls dieses Gesetz beobachtet werden müsse, die Bahngesellschaft eben Condukteure anstellen solle. Ja die neue Zumuthung kam den Fuhrleuten sogar sehr gelegen um der Bahngesellschaft die Nothwendigkeit der Anstellung von Condukteuren vor Augen führen zu können.

Sie verhorchten daher bei ihrem Beschlusse, die Straßen nicht auszurufen, und die Polizei instruirt, die Fuhrleute zu verhaften, welche das Gesetz unberücksichtigt lassen, begann damit, die Wiederspenstigen zu verhaften.

Thomas E. Cligg, Fuhrmann der Stockyard Linie, war der Erste, welcher verhaftet wurde. Die andern Fuhrleute ließen sich aber dadurch nicht einschüchtern, und bis zum Abend hatten Chas. Warner, John Brown, Paul Hines, Frank Hilligraß, William Doody und Charles Gutzmiller ein gleiches Schicksal erlitten.

Noch eine weitere Anzahl werden erst auf Verhaftsbefehle hin im Gerichte zu erscheinen haben, da man sie nicht geradewegs von ihrem Posten wegnehmen wollte.

Die Obengenannten ließen Herrn Wm. T. Steele, dem Verwalter der Bahn die Neuigkeit mittheilen.

Dieser kam auf die Polizeistation und wollte erst aufmucken, als ihm aber bedeutet wurde, daß für die Straßenbahngesellschaft auch keine besondere Bratwurst gebraten werden könne, beruhigte er sich wieder und veranlaßte die Freilassung der Leute, indem er versicherte, daß die Bahngesellschaft für dieselben gutstehe.

Daß in dieser Sache die Fuhrleute die volle Sympathie des Publikums haben steht wohl außer aller Frage.

Nur Wenige haben einen Begriff, welch übermäßige Anstrengung diesen Leuten zugemuthet wird, und nur der Umstand, daß sie Tag für Tag 16 Stunden lang im Geschirre sind, also keine Zeit haben, eine Zeitung zu lesen oder sich über ihre elende Lage mit weiter fortgeschrittenen Arbeitern zu besprechen, giebt eine Erklärung dafür, daß sie sich nicht gegen dieses Hundeleben auflehnen.

Im Winter sind sie den ganzen Tag der grimmigsten Kälte ausgesetzt, im Sommer leiden sie den ganzen langen Tag unter der erdrückenden Sonnenhitze und schlucken fortwährend dichte Staubwolken ein.

Dabei müssen sie die Pferde, resp. Maulesel lenken, müssen aufpassen, damit kein Unglücksfall passirt, müssen nach rechts und links schauen, ob sich Passagiere melden, müssen darauf achten ob Passagiere aussteigen wollen, und müssen schließlich genau Acht geben, damit die reiche Gesellschaft um keinen Nickel zu kurz kommt.

Genieße das Leben

In welch schöner Welt wohnen wir Die Natur giebt uns Berge, Hügel, Thäler und Meere und tausend Mittel des Genusses. Wir können es nicht besser wünschen, wenn wir gesund sind. Wie oft jedoch werden die Menschen vollständig entmuthigt durch Krankheit, wenn dazu gar keine Ursache ist. Jeder Leidende kann sich den Beweis dafür dadurch schaffen, daß er Green's August Flower nimmt. Er wird frei von Krankheit wie neugeboren. Dyspepsia und Leberleiden sind die direkte Ursachen von 75 Prozent solcher Krankheiten wie Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Verstopfung, Nervenschwäche, Schwindel, Herz- und andere schmerzhafte Leiden. Drei Tropfen von August Flower werden ihre wunderbare Wirkung zeigen. Musterflasche 10 Cents. Probirt es.

☞ Die in Fort Wayne tagende Generalsynode der deutschen lutherischen Kirche von Missouri, Indiana, Ohio und andern Staaten, hat ihre Mitglieder davor gewarnt, sich dem Orden der Knights of Labor anzuschließen. Natürlich hat dies auch auf die Mitglieder der hiesigen lutherischen Kirchen Bezug.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Nicholas McCarty u. A. an George B. Cooley, Lots 230, 231 und 232 in McCarty's 7. Westside Add. $900.

F. W. Hamilton an James B. Curtis, Lot 193 in Allen & Root's Nord Add. $800.

Jefferson W. Davidson an James B. Curtis, Lot 64 in Bruce Place Eastend Add. $275.

Hyram Cohen an James B. Curtis, Lot 11 und 12 in Heitkam's Subd. von A. E. Fletcher's 1. Add. $600.

William Wallace, Receiver, an James B. Curtis, Lot 15 in S. A. Fletcher's Nord Add. $1890.

Nicholas McCarty u. A. an George C. Beck, Lots 228 und 229 in McCarty's 7. Westside Add. $600.

Nicholas McCarty u. A. an Amelia Beck, Lots 219, 220 und 221 in McCarty's 7. Westside Add. $900.

Elizabeth Whiteside an Theodore Keuse, Lot 6 in Cleveland Place, eine Addition. $260.

Mary J. Catlin an Joseph M. Hightshue, Lot 15 in J. M. Ridenour's State Ave. Subd. $600.

Die Massachusetts Mutual Life Ins. Comp. an Emma T. Miner, Theil von Lots 23 und 24 in Coe's Subd. von Sq. 41. $2,600

James A. Bruce an Frances M. Beck, Lots 125 und 126 in Bruce Place Add. $1,800.

James A. Bruce an Frances M. Beck, Lot 124 in Bruce Place Add. $900.

Emma T. Lyon an Charles F Sayles, Lot 129 in Allen & Roots Nord Add. $1,200.

Erste National Bank an Charles F. Sayles, Lots 17 und 19 in R McQuat's Subd. $3 426

Mary E. Hogshire an Roll Lister, Lot 57 in Johnson & Hogshire's Ost Washington Str. Add. $260.

Josephine E. Harris an Annie Woodruff, Lot 2 in Woodruff Place. $1,000.

Horace R. Allen an Wm. A. Rhodes, Theil von Sec. 26, Tp. 16, R. R. 4 E. $21,000.

F. M Churchmann u. A. an J. A. Lemcke, 6 Lots in Henderson, Trustee's Add. $5,750

Geo. P. Bissell an J. A. Lemcke, 168 Lots in Beaty's Add. $10,000.

Lucy H. Stagg an L. Anna Mavity, Lot 6 in Gibson's Subd. von Block 23 in Johnson's Erben Add. $2,300.

Emma Schurmann an Alex Metzger, Theil des südöstlichen Viertels von Sec. 26, Twp. 16, R. 3 östlich. $1,500.

Mary C. Tutewiler an Louis Newberger Lot 10 in Tutewiller's Subd. in P. A. Davidson's Add. $400.

Elam Fisher an Francis L. Harrison, Lot 14 in William Hannaman's Subd. $475.

Frances L. Harrison an George W. Bailey, Lots 13 und 14 in William Hannaman's Add. $1,000.

Frank McWhinney an Benjamin S. Green, Lots 6—14 inclusive in Green's südöstliche Add. $269.

Die „Equitable Trust Company" an James Parker, einen Theil der Outlot 92. 3,000.

Thomas A. Goodwin an Waldo T. Davis, Lots 1—24 inclusive in Washington Black's Administrators Subd. $4,800.

Netta D. Clark an Christian F. Lentz, Theil des nordwestlichen Viertels von Sec 4. Twp. 15, nördlich von R. 3 östlich, 6 Acker enthaltend. $1,200.

Henry Fennemann an Harvey Bates jr. Theil von westl. Hälfte von nordwestl. Viertel, Section 13, Rownship 15, Range 3 Ost. $275.

William Wallace, Receiver, an Agnes E. Brown, Lots 16, 17 und 18 in Vater's Subd. von A. E. und E. Fletcher's Oak Hill Add. $150.

William A. Briston an Martin Burton, Lot 2 in Kappes & Frank's North Add. $2,000.

Thames Loan & Trust Company an Mary A. Pratt, Lots 57 und 58 in Hendrick's Subd von Theil von Outlot 99. $1000.

John H. Vajen an Hans Peterson, Lots 1 und 2 in Vajen's Subd. von Block 13 in Holmes' Westside Add. $300.

Louisa J. Pfafflin an Thomas E. Shafford, Lot 3, 4, 5, und 25 in Pfafflin's Subd. von Lot 16 in Holmes Westside Add. $600.

Mary E. Fitch an William Boeldt, Lot 115 in Peiser's Guardians Add. $350

Henry C. Cox an Elizabeth Arnholter, Deed zu Theil von Lot 8 in Square 31 $3,300.

Deloß Root, Executor an Charles J. Faust, Lot 47 in Irvington. $300.

Polizei-Gericht.

Zwei Spieler erhielten die üblichen Strafen.

Thomas O'Brien sen. und Thomas O'Brien jr., welche den Schwiegersohn des Ersteren verhauen haben werden morgen prozessirt.

Die Straßenbahn-Fuhrleute, sieben an der Zahl, werden Mittwoch prozessirt.

John Clune und Frank Davis wurden beide wegen einer Keilerei bestraft.

Georg Heremann, 14 Jahre alt, wurde bestraft, weil er Hugo Rentsch geschlagen hat.

Hugo Rentsch, von Harvey Miller angeklagt, ein Paar Hosen gestohlen zu haben, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ James H. Suddall ein Methodistenprediger wurde heute für irrsinnig erklärt.

Die heiße Zeit!

Jeder entsinnt sich dieses Ausdruckes vom letzten Jahre her. Er wird für den diesjährigen Gebrauch wieder aufgewärmt und deshalb erwähnen wir ihn bei Zeiten. Sie ist noch nicht hier, aber unsere

dünnen Waaren

sind schon da und zwar in vollständigstem Assortiment.

Spezielle Erwähnung

verdienen unsere

SATEENS,

Feine Dreß Ginghams,

Dünne Weiße Waaren

u. s. w., haben wir in großer Auswahl vorräthig.

Kommt zeitig.

L. S. Ayres & Co.

Aus den Gerichtshöfen.

Criminalgericht.

Der Prozeß gegen den jungen Würgler, welcher angeklagt ist, den jungen Dav. Culley erschossen zu haben, sollte heute früh beginnen, da aber die Advokaten des Angeklagten vor Richter Howe beschäftigt waren, wurde der Beginn des Prozesses bis heute Mittag verzögert. Zur Zeit ist man mit der Auswahl des Geschworenen-Collegiums beschäftigt.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O:

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

☞ Eine Frau Dugan, 361 West Pearl Straße wohnhaft, scheint eine höchst unvernünftige Frau zu sein, sonst hätte sie nicht ihre Nachbarin Frau Loftus bei Squire Judkins angeklagt, ihr (der Frau Dugan) Kind geschlagen zu haben. Das Töchterchen der Frau Loftus und das der Frau Dugan rauften miteinander und die kleine Dugan warf Backsteine durch das Fenster in die Stube der Frau Loftus. Letztere kam heraus und zeigte die Backsteine der Frau Dugan und während die beiden Frauen mit einander sprachen, fingen die beiden Kinder wieder zu raufen an. Frau Loftus trennte die Kinder und mag dabei das Kind der Dugan etwas unsanft angefaßt haben und dafür verklagte sie Letztere.

Der Squire sollte die Frau Dugan dafür strafen, daß sie ihm seine Zeit abstiehlt.

Da bei solchem Verfahren aber für den Squire nichts herausgekommen wäre, zog Judkins es vor, sie um $1 und Kosten zu strafen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Nachschlag erfolgt. Herr Herman L. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

ADVERTISERS

can learn the exact cost of any proposed line of advertising in American papers by addressing Geo. P. Rowell & Co.,

Newspaper Advertising Bureau, 10 Spruce St., New York.

Send 10cts. for 100-Page Pamphlet.

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

Eröffnung eines neuen Herrenschneider-Geschäfts!

LOUIS ADAM & COMPANY,

No. 76 Ost Washington Straße, No. 76.

Reichhaltige Auswahl von importirten und einheimischen Stoffen für Herrenkleider jeder Art.

Reelle Bedienung! Mäßige Preise!

C. Maus' Lagerbier Brauerei!

Liefert Lagerbier in Flaschen und Gebinden.

Telephon 221. Indianapolis, Ind.

Lieblings-Bier.

Aurora!

Pilsener- und Lager-Bier

in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von

August Erbrich,

No. 220 & 222 Süd Delaware Str.

☞ Telephon 1,032.

Lieber u. Co's City Brauerei

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch —

JACOB METZGER and COMPANY.

Wein- und Bier-Saloon,

No. 338 Süd Meridian Straße.

Ernest Amiet, Agent.

Schöner Sommergarten, nebst geräumige Halle, sehr gut geeignet für Meetings, kleinere Festlichkeiten und Privat Picnics.

Gute Getränke, sowie gute Bedienung werden zugesichert.

Fragt Euren Grocer nach

Parrott und Taggart's

Crackers, Cakes und Brod.

Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte.

25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

INDIANA **Trust & Safe Deposit** COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

SLOAN'S Drug Store,

(Apotheke.)

No: 22 West Washington

Neuer Laden; gute, reine und Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt a[illegible] nach irgend einem Theile der [illegible]

Geo. W. Slo[illegible]

☞ Es wird Deutsch

Das größte Teppich-Geschäft im [illegible]ate

Baar Geld!

Die größte Preisermäßigung in Tapeten, die je gemacht wurde. Kommt sofort und zieht den Vortheil aus den

niedrigen Baar-Preisen!

☞ Die Ermäßigung ist ungemein groß.

Teppiche, Draperien, Fenstervorhänge, Stroh-Mattings 2c.

— bei —

Albert Gall